

Konzernlagebericht
der
SANHA GmbH & Co. KG, Essen
zum
1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2014

Geschäfts- und Marktentwicklung

Gesamtwirtschaft und Branche

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland ist auch für das laufende Jahr 2014 mit einem moderaten Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts von >1,0% (Vorjahr: BIP +0,4%) als relativ stabil zu werten. Zahlreiche Indikatoren sprechen aber dafür, dass der Aufschwung vorerst noch verhalten sein dürfte und sich erst im kommenden Jahr beschleunigen könnte.

Mit Blick auf die Baubranche in Europa werden regional unterschiedliche Entwicklungen erwartet: in Frankreich, den Niederlanden, Russland und der Ukraine werden Rückgänge im Neubau prognostiziert. In Deutschland wird eine stabile Bausituation prognostiziert, in Großbritannien gibt es erste positive Signale. Osteuropa wird weiterhin als schwierig angesehen (Quelle: KWD-SHK vom Juni 2014).

Der Neubau erklärt lediglich einen Teil der Nachfrage nach Rohrleitungssystemen in Europa; rund die Hälfte machen Reparatur- und Renovierungsaktivitäten aus (in Deutschland sogar mehr als drei Viertel). Die Branchenentwicklung im Bereich Haustechnik (Sanitär-Heizung-Klima/SHK) ist daher maßgebend für die Nachfrage. Deutschland repräsentiert hier mit einem Anteil von ca. 50% den größten Markt und entwickelte sich im 1. Halbjahr 2014 mit einem leichten Wachstum, getragen allerdings von der Sanitärwirtschaft. Die Heizungsbranche entwickelte sich hingegen im ersten Halbjahr weniger positiv.

Der nachhaltige Trend des Wandels von der Komponenten- zur Systemtechnik, der weiterhin vom Handwerk getrieben wird, ist in Europa nach wie vor in Kraft.

Lage des Unternehmens

Ertragslage

Die Ertrags-Erwartungen konnten im 1. Halbjahr 2014 nicht erfüllt werden. Das operative Ergebnis (EBIT) ging von € 2,3 Mio. per 30. Juni 2013 auf € 0,04 Mio. zurück. Nach Zinsen ergab sich im 1. Halbjahr 2014 ein Verlust aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von € 2,2 Mio. gegenüber einem Gewinn im 1. Halbjahr 2013 von € 0,5 Mio., bei einer stabilen Rohertragsmarge von knapp 45,3% (Vorjahr: 46,1% bezogen auf Umsatz zzgl. Bestandsveränderungen). Dies resultiert im Wesentlichen aus den geringeren Umsatzerlösen von minus rd. 8,9% gegenüber dem Vorjahr, die einerseits auf erhöhten Preis- und Margendruck in der Komponententechnik und teilweise in der Systemtechnik und andererseits auf das bewusste Aussetzen bei den umsatzstarken Quartalsbedarfsdeckungen des Großhandels (siehe „Marketing und Vertrieb“) in der Komponententechnik zurückzuführen sind. Die Personalaufwendungen und die Abschreibungen liegen leicht über Vorjahresniveau, während die sonstigen betrieblichen Aufwendungen deutlich unter Vorjahr liegen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2013 um € 9,1 Mio. auf € 115,6 Mio. erhöht. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich um rund € 1,4 Mio., während sich die langfristigen Verbindlichkeiten aus der SANHA Anleihe durch die Aufstockung im Januar 2014 um nominal € 12,5 Mio. erhöhten. Da im ersten Halbjahr noch keine Akquisitionen durchgeführt wurden, wurde mit den Mitteln aus der Aufstockung vor dem Hintergrund des niedrigen Zinsniveaus zunächst operativ gearbeitet. Im 2. Quartal wurden verstärkt günstige Einkaufskonditionen bzw. Rohmaterialpreise genutzt, um Vormaterial zur Vorbereitung auf den saisonal bedingten Geschäftsanstieg im 3. Quartal einzukaufen. Das Vorratsvermögen erhöhte sich hierdurch um € 2,8 Mio. Zudem erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um € 3,5 Mio. durch eine geringere Nutzung von Factoring. Darüber hinaus haben wir weitere Investitionen in das Sachanlagenvermögen i.H.v. € 5,2 Mio., getätigt (u.a. Kauf der bisher angemieteten Werksimmobilie in Berlin und Investitionen in Maschinen und technische Anlagen zur Herstellung bleifreier Fittings).

Marketing und Vertrieb

SANHA konnte sich im Berichtszeitraum in diversen ausländischen Märkten wie UK, Polen, Österreich und Skandinavien sehr positiv entwickeln. Hier führten die einge-

leiteten Schlüsselinitiativen zu nachhaltigen Umsatzzuwächsen. In Russland und der Ukraine dagegen konnten die Umsatzziele aufgrund der politischen Lage nicht vollständig erreicht werden.

Der deutsche Markt war aufgrund aggressiver Aktivitäten der Wettbewerber stark umkämpft. Dies äußerte sich zum Teil durch Preiskämpfe in bestimmten Marktsegmenten der Systemtechnik wie auch im Projektgeschäft. Auch in den volumenstarken Quartalseindeckungen der Komponententechnik lag das Preisniveau deutlich unter dem Vorjahresniveau. SANHA hatte sich rechtzeitig auf die Anforderungen der seit Dezember 2013 gültigen Trinkwasserverordnung eingestellt. So ist SANHA einer der wenigen Anbieter, der mit einem bleifreien Werkstoff (Siliziumbronze) die Anforderungen der Trinkwasserverordnung erfüllt. Insbesondere mit diesen hochwertigen Premiumprodukten aus bleifreier Siliziumbronze haben wir bewusst nicht an den Quartalseindeckungen partizipiert, um dem Billigmarkt fern zu bleiben. Stattdessen konnten kundenseitig nachhaltige Erfolge erzielt werden, indem die Zusammenarbeit mit strategisch bedeutsamen Großkunden weiterentwickelt wurde. Bei einem national agierenden Großhändler erfolgte die Auslistung des Hauptwettbewerbers, bei einer anderen Handelsgruppe wurde SANHA nach erfolgreichem Abschluss eines Pilotprojekts gelistet, beides umsatzwirksam allerdings erst ab Juli 2014. Ähnliche Erfolge konnten auch im Ausland erzielt werden, so zum Beispiel die Neugewinnung eines bedeutenden französischen Großkunden, wirksam ab September 2014.

Personal

Die SANHA-Gruppe beschäftigte im 1. Halbjahr 2014 im Durchschnitt insgesamt 695 Mitarbeiter (1. Halbjahr 2013: 676 Mitarbeiter), darunter 427 gewerbliche Mitarbeiter, 265 Angestellte und 3 Auszubildende.

Fazit und Ausblick

Der Sachverständigenrat erwartet für 2014 in Deutschland ein Wachstum des realen BIP von 1,6%, nach einem Zuwachs von 0,4% im Jahr 2013. In der EU wird eine leicht positive Wachstumsrate von 1,1% erwartet. Die stabilisierende Funktion des Konsums dürfte in 2014 weiterhin wirken. Dämpfende Effekte auf die Konjunktur werden immer noch aus den südlichen Ländern innerhalb der EU erwartet. Die internationalen Krisenherde stellen darüber hinaus ein nicht kalkulierbares Risiko für die weltweite Konjunkturentwicklung dar.

Der Gesamtmarkt für Rohrleitungssysteme in Europa sollte sich im zweiten Halbjahr vor dem Hintergrund des Wandels von der Komponenten- zur Systemtechnik leicht positiv entwickeln. Die Megatrends (Gesundheit, Sicherheit, Energieeffizienz) sind intakt. Der erhebliche Nachholbedarf bei der Bäder- und Heizungsrenovierung in allen Ländern Europas bleibt bestehen.

Die im ersten Halbjahr erzielten Vertriebsserfolge (siehe „Marketing und Vertrieb“) werden im Herbst zu entsprechenden Umsatzerfolgen führen. Auch im zweiten Halbjahr werden die bereits in 2013 eingeleiteten Vertriebsmaßnahmen weiterverfolgt:

- gezielte Neukundengewinnung
- Ausweitung der gewichteten Distribution bei bestehenden Kunden
- Nutzung des Trends zur Lieferantenkonzentration seitens des Grosshandels
- Ausbau des "State of the Art" CRM-Systems mit verbesserter Transparenz
- gezielte Projektakquisitionen bei Großprojekten
- Einführung des SANHA-Planungsservice für Installateure und Planungsbüros

Für das zweite Halbjahr 2014 rechnet SANHA insofern mit einer im Vergleich zum ersten Halbjahr steigenden Umsatzentwicklung, die auch das 2. Halbjahr 2013 übertreffen sollte. Bei der im ersten Halbjahr geplanten Akquisition sind wir im Rahmen des Bieterwettbewerbes und vor dem Hintergrund unserer Rentabilitätsvorstellungen nicht zum Zuge gekommen. Um die nachhaltigen Wachstumschancen des Marktes optimal zu nutzen, wird die Akquisitionsstrategie intensiv weiterverfolgt und vor dem Hintergrund der aktuellen sowie erwarteten Marktveränderungen weiterentwickelt.

Im Rahmen eines Optimierungsprogrammes konnten Kostenreduzierungspotenziale ermittelt werden, die ab dem 2. Halbjahr 2014 eine Senkung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (rund € 1,4 Mio. gegenüber Vorjahreshalbjahr) bewirken werden. Sofern die Marktentwicklung im vierten Quartal 2014 wie prognostiziert eintritt, rechnet das Management mit einer Entwicklung der Ertragslage (EBIT) für das 2. Halbjahr 2014 deutlich über Vorjahresniveau; für das Gesamtjahr 2014 (aufgrund des 1. Halbjahres 2014) leicht unter Vorjahresniveau.

Essen, den 15. September 2014

SANHA Verwaltungs GmbH
Die Geschäftsführung

Bernd Kaimer

Frank Schrick

SANHA GmbH & Co. KG

Essen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 01. Januar bis 30. Juni 2014

	01.01. - 30.06.2014		01.01. - 30.06.2013
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		50.152.758,44	55.016.109,87
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		826.670,06	1.748.992,58
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		414.598,46	1.211.767,78
4. Sonstige betriebliche Erträge		2.192.407,39	4.845.678,17
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 1.679.003,34 (i.Vj. 4.502.686,73 EUR)			
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	28.205.585,82		(30.614.450,79)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>626.222,33</u>		(<u>1.322.182,22</u>)
		28.831.808,15	31.936.633,01
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	9.443.192,93		(9.182.319,05)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.144.851,66		(2.186.069,36)
- davon für Altersversorgung: EUR 17.107,77 (i.Vj. 24.255,00 EUR)			
		11.588.044,59	11.368.388,41
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.913.144,51	2.722.312,53
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		10.209.622,09	14.545.930,00
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 1.676.221,95 (i.Vj. 4.811.028,69 EUR)			
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		42.920,76	27.988,33
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>2.254.508,11</u>	<u>1.809.983,12</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-2.167.772,34	467.289,66
12. Außerordentliches Ergebnis			
a) außerordentliche Erträge	1.082,82		(7.107,47)
b) außerordentliche Aufwendungen	<u>340.665,28</u>		(<u>389.529,46</u>)
		-339.582,46	-382.421,99
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-11.851,52	139.883,66
14. Sonstige Steuern		<u>8.616,67</u>	<u>26.463,74</u>
15. Konzernjahresfehlbetrag		<u><u>2.504.119,95</u></u>	<u><u>81.479,73</u></u>

SANHA GmbH & Co. KG

Essen

Konzernbilanz zum 30. Juni 2014

AKTIVA

PASSIVA

	30.06.2014		31.12.13	30.06.2014		31.12.13
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.731.830,73		(1.686.091,72)			
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.008.702,78		(3.316.619,64)			
3. Geschäfts- und Firmenwert	<u>1.430.380,51</u>		(<u>1.487.595,79</u>)			
		6.170.914,02	6.490.307,15			
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten	20.986.124,97		(19.477.131,19)			
2. Technische Anlagen und Maschinen	18.167.230,28		(19.014.446,35)			
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.895.999,55		(3.025.220,65)			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>3.050.992,33</u>		(<u>756.232,70</u>)			
		45.100.347,13	42.273.030,89			
III. Finanzanlagen						
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	733,74		(734,18)			
2. Sonstige Ausleihungen	<u>73.512,66</u>		(<u>86.433,18</u>)			
		74.246,40	87.167,36			
		<u>51.345.507,55</u>	<u>48.850.505,40</u>			
B. UMLAUFVERMÖGEN						
I. Vorräte						
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.241.249,06		(5.713.857,96)			
2. Unfertige Erzeugnisse	1.333.428,82		(1.169.715,99)			
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	37.909.196,40		(37.788.816,32)			
4. Geleistete Anzahlungen	<u>4.452,48</u>		(<u>91.846,63</u>)			
		47.488.326,76	44.764.236,90			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.057.894,94		(3.577.971,47)			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.020.636,74</u>		(<u>5.429.386,15</u>)			
		13.078.531,68	9.007.357,62			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>1.052.018,94</u>	<u>2.277.234,13</u>			
		<u>61.618.877,38</u>	<u>56.048.828,65</u>			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>2.639.920,20</u>	<u>1.597.484,71</u>			
		<u>115.604.305,13</u>	<u>106.496.818,76</u>			
A. EIGENKAPITAL						
I. Kommanditkapital				5.000.000,00		(5.000.000,00)
II. Gewinnrücklagen				3.798.674,28		(3.798.674,28)
III. Konzernbilanzverlust				5.029.070,18		(2.524.950,23)
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung				570.021,18		(583.877,32)
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter				<u>8.285.956,91</u>		(<u>8.285.956,91</u>)
					12.625.582,19	15.143.558,28
B. UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG					6.515.857,54	<u>6.515.857,54</u>
C. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN					1.935.706,28	<u>1.877.498,54</u>
D. RÜCKSTELLUNGEN						
1. Steuerrückstellungen				18.748,67		(74.219,44)
2. Sonstige Rückstellungen				<u>2.799.527,21</u>		(<u>2.252.457,63</u>)
					2.818.275,88	<u>2.326.677,07</u>
E. VERBINDLICHKEITEN						
1. Anleihen				37.714.982,88		(26.120.034,24)
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				19.842.473,13		(21.214.107,84)
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				77.416,18		(42.480,70)
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				21.872.793,98		(21.399.101,66)
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern				6.340.216,97		(6.357.219,46)
6. Sonstige Verbindlichkeiten				<u>3.925.348,10</u>		(<u>3.801.422,42</u>)
					89.773.231,24	<u>78.934.366,32</u>
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					225.116,50	<u>0,00</u>
G. PASSIVE LATENTE STEUERN					1.710.535,50	<u>1.698.861,01</u>
					<u>115.604.305,13</u>	<u>106.496.818,76</u>

SANHA GmbH & Co. KG
Konzern-Kapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2014

	1.1.- 30.06.2014 T€	1.1.- 30.06.2013 T€
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-2.504	-81
+/- Saldo der sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge	-96	-105
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.913	2.722
- Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	-60	-63
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	6	0
= Cashflow nach DVFA/SG	259	2.473
+/- Erhöhung/Verminderung der Rückstellungen	588	276
+/- Verminderung/Erhöhung der Vorräte	-2.811	-8.361
+/- Verminderung/Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.480	1.624
+/- Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	474	4.727
+/- Verminderung/Erhöhung der sonstigen Aktiva	-1.546	-979
+/- Erhöhung/Verminderung der sonstigen Passiva	396	-12.643
= Cashflow aus Asset-Management	-6.380	-15.357
= Mittelab-/zufluss aus Geschäftstätigkeit	-6.122	-12.883
+ Zuflüsse aus Abgängen von Sachanlagen	22	24
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielles Anlagevermögen, Sachanlagen und Finanzanlagen	-5.452	-3.960
= Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-5.430	-3.936
+/- Erhöhung/Verminderung des Eigenkapitals einschließlich Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	-14	-1.575
+ Erhöhung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	119	61
+/- Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-1.372	-4.058
+/- Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Anleihen	11.595	25.000
+/- Veränderung des Saldos aus Forderungen/Verbindlichkeiten gegen/gegenüber Gesellschaftern	-17	193
= Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	10.311	19.621
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-1.241	2.801
+/- Auswirkungen aus Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0
+/- währungskursbedingte Änderungen im Konzernkreis	16	1.173
= Änderungen im Konsolidierungskreis	16	1.173
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.277	5.067
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.052	9.041

Konzernanhang
der
SANHA GmbH & Co. KG, Essen
1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2014

Der Konzernabschluss zum 30.06.2014 der SANHA GmbH & Co. KG ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Das Geschäftsjahr des Konzerns entspricht dem Kalenderjahr.

Der Kreis der konsolidierten Gesellschaften als auch die Konsolidierungsmethoden haben sich gegenüber dem Abschluss zum 31.12.2013 nicht verändert.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von Tochterunternehmen, die nicht dem Euro-Währungsraum angehören, erfolgt nach den Vorschriften des § 308a HGB.

Die Umrechnung der Bilanzposten erfolgte zum 30.06.2013 mit dem Stichtagskurs.

Folgende Umrechnungskurse kamen zur Anwendung:

	PLN	GBP	RUB
Stichtagskurs	4,1568	0,8015	46,3779

Für die Umrechnung der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wurden monatliche Durchschnittskurse verwendet.

Die Erfassung der Differenzen aus Währungsumrechnungen erfolgt erfolgsneutral im Eigenkapital unter dem Posten Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind unverändert gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2013.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

Anlagevermögen

Die Zugänge im Sachanlagevermögen (€ 5,2 Mio.) im 1. Halbjahr 2014 betreffen mit € 2,0 Mio. den Kauf des bisher angemieteten Hallenkomplexes nebst Bürogebäude auf dem Erbbaugrundstück in Berlin. SANHA Polska SP. z o.o. hat einschließlich geleisteter Anzahlungen € 2,6 Mio. investiert. Diese Investitionen betreffen im Wesentlichen Maschinen und technische Anlagen für 2 Bearbeitungszentren zur Fertigung von bleifreien Produkten.

Vorräte

Der Lageraufbau steht im Zusammenhang mit der Erhöhung der Reichweiten zur Verbesserung der Lieferfähigkeit und mit der Vorbereitung für das Saisongeschäft. Bei den Vorräten wurden Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen in Höhe von T € 1.040 (31.12.2013 T € 1.134) eliminiert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten:

	30.06.2014	31.12.2013
	T €	T €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64	61
sonstige Vermögensgegenstände	218	200
	282	261

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Sonderposten betrifft Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen der SANHA GmbH & Co. KG und der SANHA Polska Sp. z o. o. Im 1. Halbjahr 2014 wurde der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von T € 60 (1. HJ 2013 T € 63)

planmäßig aufgelöst. SANHA Polska Sp. z o.o. hat für ihre Investitionen Zuschüsse von T € 120 dem Sonderposten zugeführt.

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten

	davon mit einer Restlaufzeit				davon mit einer Restlaufzeit			
	30.06.2014	bis zu einem Jahr	1 – 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	31.12.2013	bis zu einem Jahr	1 - 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Anleihe	37.715	215	37.500	0	26.120	1.120	25.000	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.842	11.399	8.280	163	21.214	11.406	9.503	305
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	77	54	23	0	43	33	10	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.873	21.873	0	0	21.399	21.395	4	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.340	6.340	0	0	6.357	6.357	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	3.925	3.059	830	36	3.801	2.990	740	71
	89.772	42.940	46.633	199	78.934	43.301	35.257	376

Die SANHA GmbH & Co. KG hat im Rahmen einer Privatplatzierung die im Juni 2013 platzierte Unternehmensanleihe (WKN: A1TNA7) über € 25,0 Mio. um € 12,5 Mio. aufgestockt. Das Angebot richtete sich ausschließlich an institutionelle Investoren in Deutschland und im europäischen Ausland. Das Wertpapier hat einen festen jährlichen Zinssatz von 7,75 %, eine Laufzeit bis Juni 2018 und ist im Entry Standard der Börse Frankfurt notiert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miete und Leasing bestehen in Höhe von T € 4.452 (31.12.2013 T € 4.531).

Zum 30.06.2013 beträgt der Umfang nach Art. 28 Abs. 2 EGHGB für mittelbare Verpflichtungen aus Zusagen für Pensionsanwartschaften oder ähnliche Verpflichtungen T € 1.268 (31.12.2013 T € 1.100).

Umsatzerlöse der Gesellschaften

	1. HJ 2014	1. HJ 2013
	T €	T €
inländischen Gesellschaften	26.770	31.793
ausländischen Gesellschaften	23.383	23.223
	50.153	55.016

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Währungskursgewinne von T€ 1.679 (1. HJ 2013 T € 4.503).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hier sind u.a. Verwaltungs- und Vertriebskosten, sonstige Personalkosten, Währungskursverluste T € 1.676 (1. HJ 2013 T € 4.811), Instandhaltungsaufwendungen ausgewiesen.

Ausserordentliche Aufwendungen

Unter den außerordentlichen Aufwendungen werden im Wesentlichen die Aufwendungen für die Aufstockung der Anleihe ausgewiesen. Weitere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anleihe (T€ 245) sind unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst, die bis zum Jahresende ratierlich aufgelöst werden.

ZUSATZANGABEN

Mitarbeiter

Die SANHA-Gruppe beschäftigte in ihren Gesellschaften durchschnittlich

	1. HJ 2014	1. HJ 2013
	Anzahl	Anzahl
Angestellte	265	246
gewerbliche Mitarbeiter	427	425
Auszubildende	3	5
	695	676

Essen, den 15. September 2014

SANHA Verwaltungs GmbH

Die Geschäftsführung

Bernd Kaimer

Frank Schrick